Zur Entführung Ingenieur Richters.

Konstantinopel, 7. Juni.

Die ergebnislosen Nachforschungen Dr. Schwörbels in Kokinoplos und Livadia scheinen die Auffassung der hiesigen Regierung zu bestätigen, daß die Entführer Richters mit ihrem Opfer längst nicht mehr auf türkischem Boden sind. Ein türkischer Beamter, der früher eine hohe Funktion in den Grenz-Wilajets bekleidete, sagte: „Richter befindet sich meiner Ansicht nach nicht mehr in den Bergen, sondern auf dem Meere, und zwar nahe der thessalischen Ostküste nördlich von Zagora, wahrscheinlicher aber im Jonischen Meer. Nach Erfahrungen, die wir früher mit derartigen Banden machten, dürften die Räuber ihre Beute in Eilmärschen über das Pindosgebirge und nahe dem Golf von Arta auf eine der zahllosen Barken gebracht haben, die dort Grenzschmuggel betrieben, die dortigen kleinen Wasserpiraten stehen mit den Bergpiraten seit jeher in enger Fühlung. Erst, wenn Richter auf dem Meere und seine Entführer in vollster Sicherheit sind, wird irgendein Mitglied der Bande von einem Orte aus, der heute auch nicht annähernd zu vermuten ist, sicher aber nicht auf türkischem Boden liegt, mit genau fixierten Forderungen hervortreten. Werden diese erfüllt, dann wird man Richter auf einer Barke entweder in die Nähe von Salamyria am Saloniki golf oder wahrscheinlicher in die Gegend von Bojana an der montenegrinischen Meeresgrenze bringen und ihn dort, wo ihm Hilfe erreichbar ist, in einer Barke zurücklassen. Es würde mich auch nicht wundern", meinte mein Gewährsmann, „wenn die Bande

die Deponierung des Lösegeldes in irgendeiner Auslandsbank

verlangte und es dort abheben ließe. Denn es handelt sich bei der Entführung Richters wahrscheinlich um einen genialen internationalen Gaunertrick, der von in Europa wohnenden Griechen vorbereitet worden ist, die sich der verwegenen Bergsöhne nur als Instrument bedienten. Wenn Richter die zweifellos sehr unbequemen Gebirgsmärsche gut überstanden hat, dürfte ihm auf einer Barke nichts fehlen. Die Barken haben in den Küstenwinkeln tausend nächtliche Unterschlupfe und sind dank ihrem Schmuggelgewerbe meist gut verproviantiert. Die glänzende Vorbereitung des Gaunerstreiches scheint mir auch eine gute Durchführung im Sinne der Unternehmer, damit aber auch die glückliche Wiederkehr Richters zu gewährleisten."

*

Ein Korrespondent des „B. T." telegraphiert seinem Blatt aus Saloniki:

Der Dragoman der deutschen Botschaft, Dr. Schwörbel, der, wie berichtet, gestern abend von Kokinoplos nach sehr beschwerlicher Reise zurückkehrte, erzählte mir folgendes: Vom Hafenplatz Katherinis erreicht man auf steilem, aber landschaftlich ungemein reizvollem Wege zunächst mit Wagen, dann mit Maultieren über Livadia das Dorf Kokinoplos. Ueberall wurden ich und meine türkische Eskorte, die allmählich auf über 30 Soldaten angewachsen war, von den Behörden der verschiedenen Dörfer und der gesamten Bevölkerung feierlich empfangen. In Kokinoplos kamen wir spät abends an. Das Dorf liegt an einem Abhang des Olymp, an den sich in einer nur wenig entfernten, jedoch vom Dorf aus nicht sichtbaren Schlucht der Ueberfall auf Richter abspielte. In dieser Schlucht hatte sich Richter mit seinen beiden Gendarmen an einer Quelle unterhalb des Waldbaumes zur Rast niedergelassen und photographiert. Als die drei vom Ausflug nach Kokinoplos zurückkehren wollten, fielen sie in einen Hinterhalt der Räuber. Aus den Spuren, die man fand, geht hervor, daß die Räuberbande je zwei und zwei auf eine längere Strecke Weges sich zu beiden Seiten versteckt hatte. Sobald die drei zwischen diese Kette geraten waren, eröffneten die Briganten ein Feuer auf die Gendarmen. Der eine wurde sofort durch einen Schuß von schräg unten nach oben getötet, erhielt dann aber noch drei Dolchstiche. Der andere konnte noch 4 Schüsse abgeben, wurde dann aber bestialisch durch 15 Dolchstiche getötet. Inzwischen war es Richter gelungen, zu entfliehen. Er sprang im Zickzack über die Halde hinab, die einem Kokinoplos benachbarten Dorfe Szelos zugewandt ist, anscheinend bemüht, einen Weg im schwierigen Gelände zu finden. Hierbei wurde er von den Räubern eingeholt und gefangen. Diese Szene wurde von den Bewohnern des Dorfes Szelos beobachtet, die durch die 12—15 Schüsse alarmiert worden waren. Von da an fehlt jede Spur von Richter. Jetzt ist das ganze Olympgebiet von Soldaten umstellt, und besonders fünf im Verdacht des Räuberunwesens oder der Begünstigung stehende Dörfer, darunter Kokinoplos, werden streng bewacht. Nach Angabe der Türken ist ein Entweichen der Räuber unmöglich, doch ist, um das Leben Richters nicht in Gefahr zu bringen, von einer Durchführung ihrer Verfolgung vor der Befreiung Richters abgesehen worden. Die Bewohner von Kokinoplos erklärten, sie würden zusammen mit den Nachbarn innerhalb 10—15 Tagen Richter selbst wieder herbeischaffen. Da die Räuber auf Zufuhr von Lebensmitteln aus den Dörfern angewiesen sind, ist es nicht ausgeschlossen, daß sie freiwillig aus Not Richter ausliefern. Die Bande des Lolio und Tanasch besteht für gewöhnlich aus wenigen Mann und muß deshalb Zuzug aus den verdächtigen Dörfern gehabt haben. Deshalb wird es möglich sein, die meisten der Räuber festzustellen. Einige Bewohner von Kokinoplos, die zum mindesten der Mitwisserschaft am Ueberfall verdächtig sind, wurden bereits verhaftet. Weitere Repressalien der wegen der Ermordung der Gendarmen aufs äußerste erbitterten Türken dürften bevorstehen, doch bedarf die Herstellung einer Verbindung mit Richter, dessen Leben nicht bedroht ist, einige Zeit.

*

Konstantinopel, 8. Juni. Alle von verschiedenen Stellen aus in Umlauf gesetzte Nachrichten über Geldsummen, die von den Räubern Richters verlangt worden sein sollen, über Auslieferungsverhandlungen und den Ort, wo Richter gefangen gehalten werden soll, werden vom Ministerium des Innern für unrichtig erklärt. Keiner amtlichen türkischen Stelle ist bis zur Stunde etwas über den Verbleib Richters bekannt. **Es ist weder eine Spur von der Bande gefunden worden noch hat diese irgendwo wegen Lösegeld Fühlung gesucht.** Richtig ist nur, daß die türkischen Behörden von 8 Stellen aus geheime Nachforschungen anstellen, die bis zur Stunde jedoch ergebnislos geblieben sind.

*

Provinzial-Nachrichten.

Lagerleben auf dem Brocken.

Nun sind auch die Pfingstfeiertage vorbei, und wahrlich schöner konnte man sich das Pfingstfest nicht denken und wünschen, als es uns diesmal beschieden war; und soweit man nach dem äußeren Anschein urteilen darf, sind die Zufriedenen in der überwiegenden Mehrheit. — Auch am 2. Feiertag herrschte auf dem Blocksberge ein richtiges Lagerleben, dazu das herrliche warme Sommerwetter und teilweise ziemlich günstige Fernsicht. Am 6. mittags erreichte die höchste Temperatur 18.0 Grad Wärme. Bis heute haben wir hier oben im Monat Juni nur 2 schwache Ferngewitter gehabt; aber die sehnsüchtig erwarteten Niederschläge blieben aus. In der letzten Nacht ist die Temperatur von fast 14.0 Gr. Wärme bis auf +5.0 Gr. gefallen. Heute früh wurden die 200 Nachtfremde für ihr frühes Aufstehen in reichlichem Maße entschädigt. Dem herrlichen Sonnenaufgang ging eine farbenprächtige Dämmerung voran; außerdem aber bot sich den Blicken der Beobachter ein wallendes Nebelmeer dar, das sich von Westen über Norden nach Osten erstreckte, und erst gegen 11 Uhr vormittags sich teilweise auflöste. Nach der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, so dürften wir teilweise heiteres, trockenes Wetter mit frischen bis starken Winden aus vorwiegend nordwestlichen Richtungen zu erwarten haben.

Turnpflege bei den Burschenschaften.

Eisenach, 7. Juni. Der Burschenschaftstag stimmte einer Anregung der alten Herren zu, nach der dem Turnen und der sportlichen Betätigung erhöhte Pflege zugewandt werden soll.

Burgliebenau, 7. Juni. (Wieder auftauchende Vogelgattung.) Der Eisvogel, welcher mit seinem grell bunten Federkleide mehr dem Tropenklima angepaßt ist, kam früher am Elsterlaufe nicht sonderlich selten vor. Doch als vor etwa 20 Jahren der Fischbestand des Flusses durch schlechte Abwässer dezimiert wurde, verschwand auch der Eisvogel. Jetzt, nachdem sich der Fischbestand wieder etwas gehoben hat, hat auch der interessante Gast sich wieder eingestellt. Regungslos sieht man öfter den sonst so lebhaften Gesellen auf einem über die Wasseroberfläche hängenden Zweige sitzen, den Blick nach unten gerichtet. Pfeilschnell schießt er plötzlich nach unten, verschwindet ein Wenig unter der Wasseroberfläche, um bald wieder mit einem Fischchen im Schnabel aufzutauchen und sich an ihm gütlich zu tun.

W. S. **Bad Kösen**, 8. Juni. (Walpurgisgemeinde auf der Rudelsburg.) Heute nachmittag war auf der Rudelsburg eine Anzahl Herren aus Bad Kösen und Naumburg versammelt, um einen ständigen Ausschuß zu bilden, der darüber wachen soll, daß das vor zwei Jahren mit großem Beifall ins Leben gerufene Walpurgisfest alljährlich am letzten April gefeiert wird. Nach eingehenden Beratungen wurde dieser Ausschuß unter dem Namen „Walpurgisgemeinde auf der Rudelsburg" begründet. Diese Gemeinde hat sich die Pflege heimatlicher Volksfeste und Sitten, vor allem auch den Heimatschutz zur Aufgabe gesetzt. Die Mitglieder gehören den ersten Kreisen Naumburgs und Bad Kösens an. („Kösener Allgemeine Ztg.")

Zeitz, 7. Juni. (Städtisches.) Die Stadtverordneten hatten sich heute wieder mit dem beim Rathausbau begangenen Unregelmäßigkeiten zu beschäftigen, über die noch die Untersuchung fortgesetzt wird. Der Vorsteher Justizrat Röhricht erklärte, es stehe aktenmäßig fest, daß dem Maurermeister Fritzsche in Zeitz, der den Bau ausführte und vielfach verdächtigt wurde, kein Vorwurf zu machen sei. Zum Vertreter des Kollegiums auf dem Städtetage in Aschersleben wurde Rechtsanwalt Dr. Kühne gewählt. Zwecks Vergrößerung des städtischen Grundbesitzes wurde der Ankauf eines 8 Morgen großen Geländes für 2500 Mk. den Morgen an der Ronneburgerstraße beschlossen, für Herstellung der Bürgersteige in der Leipzigerstraße wurden 16 600 Mark bewilligt. Die Beschaffung von Hilfskräften für den Haushalt der Wöchnerinnen wurde mit Rücksicht auf die vom Reichstage angenommene Reichsversicherungsordnung abgelehnt. Das Vermögen der zu gemeinnützigen Zwecken bestimmten Schaedestiftung, aus deren Zinsen im Vorjahre 18 618 Mk. verausgabt wurden, beträgt jetzt 620 408 Mark.

(!) **Kleinkayna**, 6. Juni. (Ein Unglücksfall) hat sich heute vormittag in dem Grundstück des Landwirts Oswald Bohland hier ereignet. Beim Anspannen der Pferde an den Grasmäher wurde plötzlich das eine Pferd scheu und riß sich los, die Maschine an der Brust nachschleppend. Im rasenden Trabe ging es über den Hof hinweg, wobei die Ehefrau des B. am Fuße und Kopfe verletzt wurde. Arg zugerichtet wurde ferner der Schwiegervater des Besitzers; er wollte das Pferd halten, wurde aber mitgeschleppt und erhielt durch die Maschine Verletzungen. Am Kopfe hatte er mehrere klaffende Wunden, das rechte Ohr war nahezu abgerissen und das Nasenbein gebrochen.

Halberstadt, 6. Juni. (Geddiebstahl.) Am Sonnabend wurde aus dem Portierraum der Wurst- und Fleischkonservenfabrik von Heine & Co. eine Kassette mit einem Inhalte von mehr als 1200 Mk. gestohlen. Der Verdacht fiel zunächst auf einen Kontoristen, der sich durch Redensarten verdächtig gemacht haben sollte. Während dieser polizeilich vernommen wurde, traf die Meldung ein, daß ein kürzlich bei der Firma beschäftigter Maurer in einer hiesigen Gastwirtschaft durch große Geldausgaben Verdacht erregt habe und festgenommen worden sei. Der Maurer gestand, daß er die unter dem Tresen stehende Kassette an sich genommen und etwa 1000 Mk. in der Wohnung seiner Eltern versteckt habe. Von dem übrigen Gelde hat er sich völlig neu equipiert, ein Fahrrad gekauft und die Feiertage in Gesellschaft eines Mädchens verlebt.

× **Gotha**, 7. Juni. (Automobilunglück.) In der Nähe von Finsterbergen explodierte der Motor eines in voller Fahrt befindlichen Automobils. Der Wagen überschlug sich und begrub sämtliche Insassen unter sich. Alle wurden erheblich verletzt.

)(**Leipzig**, 7. Juni. (Sturz von der Brücke. — In Flammen.) Die 22 Jahre alte Ehefrau eines Arbeiters hatte mit ihrem Ehemann in Schönefeld ein Lokal besucht. Auf dem Nachhauseweg abends in der 11. Stunde geriet der Mann mit seiner Frau in Zwist, der die Frau derart aufregte, daß sie, an der ziemlich hohen Schönefelder Eisenbahnbrücke angelangt, plötzlich über das Geländer auf die Gleise sprang. Die Frau blieb dort bewußtlos liegen. Durch den Samariterverein wurde sie in das Stadtkrankenhaus übergeführt. — Beim Wärmen von Milch auf einem Spirituskocher gerieten durch einen Luftzug, der die Flammen zur Seite schlug, die Kleider einer in der Hellmutstraße wohnenden 22 Jahre alten Schlossersehefrau in Brand. Trotzdem schnell Hilfe zur Hand war, hatte die Frau derartige schwere Brandwunden am Oberkörper und Gesicht erlitten, daß sich ihre Ueberführung nach dem Krankenhaus notwendig machte.

† **Weida**, 7. Juni. (Zwei Knaben beim Baden ertrunken.) Beim Baden im sogen. Bischofstümpel ertranken am dritten Pfingsttage die beiden etwa 9 Jahre alten Knaben der hier in der Quellenstraße wohnhaften Familien des Restaurateurs Louis Rüger und des Arbeiters Weidhase.

* **Ilmenau**, 7. Juni. (Ueberfall eines Nimrods durch Zigeuner.) Ein auf dem Anstand befindlicher Jäger, der Landwirt B., wurde dieser Tage bei Kettmannshausen von Zigeunern überfallen und seines Gewehres, Jagdmessers und Portemonnaies beraubt. Die Polizei hielt tags darauf eine Ilmenau passierende Zigeunerbande an, durchsuchte deren Wagen und fand 4 Schußwaffen, darunter 2 geladene Jagdgewehre. Obwohl die Zigeuner nachweisen konnten, daß sie sich zuvor bei Meyersgrund — also in entgegengesetzter Richtung vom Tatorte Kettmannshausen — aufgehalten haben, wurden dennoch die vorgefundenen Waffen beschlagnahmt, da die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß die Verbrecher mit den in Ilmenau angehaltenen Zigeunern in Verbindung stehen. Die Untersuchung der dort angehaltenen Bande wurde vorgenommen, weil sie in dem Verdachte stand, bei Meyersgrund einer Dame einen Pompadour mit Inhalt gestohlen zu haben. Letzterer wurde aber nicht vorgefunden.

Fragen Sie Ihren Arzt
und er wird Ihnen bestätigen, dass
MAIZENA
als Nährmittel f. Kinder, Kranke u. Genesende von unschätzbarem Wert ist.
Ueberall erhältlich. — Rezeptbüchlein kostenl. durch d. Corn Products Co., Hamburg I.

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.

Wildunger „Helenenquelle"
wird seit Jahrzehnten mit glänzendem Erfolge zur Hauskrinkkur bei Nierengriess, Gicht, Stein, Eiweiss und anderen Nieren- und Blasenleiden verwandt. — Sie ist nach den neuesten Forschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Mineralwässern zu empfehlen, um den täglichen Kalkverlust, der ein sehr wesentliches Moment seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenaufbau von höchster Bedeutung. Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Man überzeuge sich hiervon selbst durch Vergleich der Analysen und begegne allen Empfehlungen von Ersatzquellen oder anderen Ersatzmitteln mit der im eigenen Interesse dringend gebotenen Vorsicht. Neueste Literatur frei durch Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen.
1910: 12611 Badegäste. 1774412 Flaschenversand.

Gegen Korpulenz und Fettleibigkeit
Basanin-Tabletten, völlig unschädlich Sch. 2,50 ℳ
Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine. Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts. (4780
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Wringmaschinen
mit Ia Gummiwalzen
C. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

KAKAO,
eigenes Fabrikat,
von 90 Pf. pr. Pfd. bis 2,50 M.
empfiehlt
Carl Booch,
Breitestr. u. Marktplatz i. Turm.

Bandwurm mit Kopf.
Verschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles verfehlte; ich lieh mir daher Ihr Bandwurmmittel Solitaenia schicken, welches von vorzüglicher Wirkung war, und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein, das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Schöps. Ri.-Hochhorn, im Mai 1910. Solitaenia für Erwachsene 2,50 ℳ, für Kinder 1,50 ℳ in erhältlich in den Apotheken. In Halle: Engelapotheke, Kleinschmieden 6, Hirschapotheke, Markt 17, Hohenzollernapoth., Merseburgerstr. 20, Löwenapoth., Brüderstr. 17.

Seminar - Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich.
Von Montag, den 12. dss. Mts. ab empfehle ich
prima Belgische Arbeits-Pferde.
Chr. Körber, Halle a. S., Dorotheenstr. 7. Telephon 1195.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. Mansfelderstraße 29 belegene, im Grundbuche Band 110, Blatt 4106 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Richard Müller eingetragene Hausgrundstück Kartenbl. 12, Parzellen 324/77 und 400/77 von 16 ar 83 qm, jährlicher Nutzungswert 3960 Mk.)

am 9. August 1911, vormittags 9½ Uhr.

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerkt ist am 27. April 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 3. Juni 1911.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Nach § 14 Absatz 1 der Reichs-Gewerbe-Ordnung haben alle Personen, welche den selbständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes anfangen, der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde, das ist in Halle a. S. Steuerbureau des Magistrats, Anzeige zu machen. Außerdem haben diejenigen, welche Versicherungen für eine Mobiliar- oder Immobiliar-Feuer-Versicherungsanstalt als Agenten oder Unteragenten vermitteln wollen, bei Uebernahme der Agenten oder Unteragenten vermitteln wollen, bei Uebernahme der Agentur, und diejenigen, welche dieses Geschäft wieder aufgeben, oder welchen die Versicherungsanstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten 8 Tage der Unterzeichneten davon Anzeige zu machen.

Ferner haben Buch- und Steindrucker, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesekabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern bei der Eröffnung ihres Gewerbebetriebes das Lokal desselben, sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts der Unterzeichneten anzugeben.

Zuwiderhandelnde unterliegen der Bestrafung aus § 148 der Reichs-Gewerbe-Ordnung.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß die Anmeldung des Gewerbebetriebes bei der Polizeibehörde und im Steuerbureau des Magistrats zu erfolgen hat.

Halle a. S., den 6. Juni 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wahlen zur Aerztekammer betreffend.

Gemäß § 6 Absatz 2 der Allerhöchsten Verordnung vom 25. Mai 1887, betreffend die Errichtung einer ärztlichen Standesvertretung (G.-S. S. 169) liegt die Liste der wahlberechtigten Aerzte für die im November d. Jrs. stattfindende Wahl zur Aerztekammer für 1912—1914 vom 9. bis 22. Juni d. Jrs. im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 100, öffentlich aus.

Halle a. S., den 6. Juni 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familie oder Kinder, so daß dieses aus öffentlichen Mitteln Unterstützung bezw. Pflegegeld gezahlt werden muß.

1. Dammköhler, Friedrich, Dachdecker, geb. 16. Januar 1876 in Halle a. S.
2. Jordan, Hermann, Arbeiter, geb. 1. September 1879 in Trotha.
3. Hiensch, Karl, Hufschmied, geb. 14. Juli 1883 in Halle a. S.
4. Lohmann, Otto, Arbeiter, geb. 5. August 1881 in Eisleben.
5. Neuner, Paul, Schmied, geb. 2. April 1858 in Seelitz.
6. Henneck, Jakob, Arbeiter, geb. 1. Mai 1866 in Niewodnik.
7. Ritter, Karl, Portier, geb. 18. Dezember 1885 in Trebnitz.
8. Landt, Julius, Dreher, geb. 13. Mai 1878 in Seegalendorf.
9. Giebler, Albert, Handelsmann, geb. 4. Oktober 1870 in Klepzig.
10. Aehle, Willy, Schlosser, geb. 20. Februar 1875 in Halle a. S.
11. Schröder, Albert, Arbeiter, geb. 28. Dezember 1867 in Halle a. S.
12. Meisel, Max, Markthelfer, geb. 28. Mai 1879 in Halle a. S.
13. Böhingmeier, Georg, Eisendreher, geb. 18. Januar 1865 in Essen.
14. Goltsch, Karl, Händler, geb. 22. Oktober 1879 in Halle a. S.
15. Süße, Otto, Maler, geb. 19. November 1874 in Halle a. S.
16. Kutscher, Louis, Arbeiter, geb. 25. April 1876 in Halle a. S.
17. Einecke, Anna geb. Mühling, Witwe, geb. 14. Mai 1880 in Bebra.

Wir bitten um Mitteilung der Aufenthalte der Genannten.

Halle a. S., den 2. Juni 1911.

Die Armen-Direktion.

Prakt. Zahnarzt
Dr. Pohlmann
Bernburgerstr. 3 pt.

Die Herren Gewerken unserer Gewerkschaft werden hierdurch zur

ordentlichen Gewerkenversammlung

auf **Freitag, den 23. Juni 1911,** nachmittags 5½ Uhr, in das **Hotel Esplanade zu Berlin, Bellevuestraße,** am Potsdamer Platz, ganz ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verwaltungs-Bericht und Antrag auf Erteilung der Entlastung.
2. Grubenvorstandswahl.
3. Wahl von Rechnungsprüfern.

Mit hochachtungsvollem Glückauf!

Gewerkschaft Johannashall.

Der Grubenvorstand.

„Sind Sie Raucher? Versäumen Sie nicht."

Aeusserst günstiges Angebot in Zigarren.

Garcia	3,50 M.	Erika	6,00 M.
Bianca	4,00 „	Hans	6,50 „
Feinste No	4,50 „	Antillen-Pflanzer	6,80 „
Modern	5,00 „	Prinz Heinrich	7,00 „
Spatz	5,50 „	Marke Hamburg	8,00 „
Americanos	5,80 „	Bismarck	10,00 „ für 100 Stck.

Wegen Platzmangels müssen wir unser grosses Lager räumen und sind sämtliche **Marken** weit unter Preis. Per Nachnahme. Von 1000 Stck. an franko.

Gettorf, Schlesw.-Holst. Gebr. Wolters.

2 Bettstellen

mit Matratze außergewöhnlich billig abzugeben.

Kl. Ulrichstr. 18a I.

Wenn eine Frau

ganz ohne Sorge sein will, dann verlange sie gratis und franko meinem Prospekt St. nebst Gutachten über die berühmten Sauerstoff-Tabletten, welche ärztlich anempfohlen und begutachtet sind.

L. Henne, Nieisnordhausen, Sachs.-Weimar.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister Abteil. B Nr. 227 betreffend **Kaufhaus für Herrenbekleidung,** Gesellsch. m. beschr. Haftung in Halle a. S., ist heute eingetragen worden:

Der Kaufmann **Jacob Ringel** ist nicht mehr Geschäftsführer, der Kaufmann **Adolf Wolf** ist zum Geschäftsführer bestellt.

Halle a. S., den 6. Juni 1911.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

Unterricht.

Musik-Unterricht

Klav., Violine, Cello, Harmonium, Gesang, Theorie in ½ u. ¼ Std., an Kinder und Erwachsene.

M. Petri u. Frau **M. Petri,** Akad. Musik-Inst., Friedrichstr. 11.

Geldverkehr.

Ich habe selbst

50000 u. 15000 Mk.

auf Land auszuleihen.

Halle a. S., Julius Kühnstr. 6.

M. 50000 Erste Hypothek

auf eine **hocherrschaftliche Villa** — 8 zweif., 4 einf. Stuben, 2 Wintergärten, Küchen, Keller und sonstigen Zubehör (die eine Hälfte parterre, die andere 1 Etage) Garten, nebst ein sich anschließendes Fabrikgrundstück von zirka 5000 qm Flächeninhalt zu leihen **gesucht.** Off. unt. **U. W. 7327** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Grundstücke.

Ausspann-Gasthof.

Familienverhältnisse halber ist der beste in mittlerer Stadt an 5 Hauptstraßen gelegene **Gasthof sofort zu verkaufen.** Forderung 40,000, Anzahlung nach Uebereinkunft. Umsatz 220 Hektltr., nur ⅔ à 10 ₰, und andere Getränke, viel Logis, viel Ausspann. Alles Nähere **H. Zimmermann,** Groß-Salze, Kirchstr. 3.

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

Selten günstiges Angebot!! Meine in Hettstedt, bester Lage der Stadt, nach den neuesten Vorschriften auf eingerichtete **Bäckerei** mit elektr. Licht u. Wasserleitung bin ich willens, sofort umständehalber unter günst. Bedingungen **billig zu verkaufen.** Zu erfrag. bei **Carl Am Ende,** Bäckermstr., Hettstedt. Hohe Straße 5.

Grundstück, Eckhaus,

in kl. Industriestadt, Nähe Halle, beste Geschäftslage, bei 2000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off u. **Fr. 331** an die Exp. d. Ztg. erb

Gut verzinsl. Wohnhaus,

evtl. mit Land., zu kaufen **gesucht.** Angebote unter **B. C. 7352 an Rudolf Mosse Halle a. S.**

Kapitalanlage! Grundstück im Zentrum

in bester Wohnlage, an Promenade u. Straßenbahn, 2100 qm groß, mit 41 m Front, Toreinfahrt, herrschaftl. Wohnhaus mit 4 Läden, Stallungen, Wagenremise, Seitengebäuden, großem Hof, für Speditionsgeschäft, Druckerei, mittleren Fabrikbetrieb oder zu Wohnungen geeignet, preiswert verkäuflich. Gefl. Anfragen unter **N. 4281** an die Expedition ds. Blattes.

Diese Untertaille genau wie Abbildung kostet nur **78** Pf.

Diese Untertaille genau wie Abbildung kostet nur **98** Pf.

Korsett **„Erha"** aus bestem grauem Drell, Direktoireform, tadellos sitzend, mit Strumpfhaltern **5,25**

Brummer & Benjamin.

Unverwüstlich wird Linoleum durch Gumiol-Politur!

Kein anderes Produkt ersetzt Gumiol-Politur! Lackfabrik **Curt Gündel** Dresden 30.

Zu haben in Drogerien!

Klettenwurzel-Haaröl

von **Carl Jahn in Gotha,** feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung des Haares, zur Reinigung des Haarbodens und Beseitigung der Schinnen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschaft rühmlichst empfohlen. — Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen à 75 u 50 Pfg. bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

100 seltene Briefmarken von China, Haiti, Kongo, Korea, Kreta, Siam, Sudan etc. etc. — alle verschied. — Garant. echt — Nur 2 M. Prisl. gratis. **E. Hayn,** Naumburg (Saale) 50

Wenn Sie von hartnäckigem

Hautjucken

befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Reiz gepeinigt, Arme und Beine mit den Nägeln bearbeiten müssen und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen

Dr. Koch's Kühlsalbe

sofort Erleichterung. Topf à Mk. 3. Zu haben in den Apotheken. Haupt-Depot: **Elsch-Apotheke. Löwen-Apotheke.**

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1.
„ II. Alte Promenade (Reitbahn).
„ III. Moritzzwinger.
„ IV. Salzgrafenstr. 2 (Lesehalle).
„ V. Vor dem Steinthor (Walhalla).

Alle sind **geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.**

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas,

in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an kartoffeln und mar. Heringe à Port. zu 18 Pfg.

Marken zu 5 Pfg. welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn **Kaufmann L. Eisrig,** Leipzigerstraße 89 und bei Herrn **H. Wedding,** Mitterstraße 6, I. zu haben. Letzterem ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen.

Wohnhaus

mit Garten,

angenehme Lage, **Dorotheenstraße 5,** zu verkaufen. Zu erfr. **Leipzigerstr. 73** im Hutgeschäft.

Vermietungen.

Möblierte Villa

mit großem Garten im Harze für die Sommermonate zu vermieten. Offerten unter **N. K. 6855 Bad Sachsa** postlagernd erbeten.

Trifftstraße 22a, 1. Etage,

herrschaftl. Wohnung, 5 Z., Loggia, ev. 8 Zimmer, Bad, Innenkl., Kch. u. reichl. Bd., Gasanlagen 1.7. od. spät. Zu erfr. II Etg. b. Richter.

Im Erholungsheim für erw. Frauen u. Mädchen

Weidenplan 20

sonnig. Zimmer u. Kammern zu billigen Preisen. Mittagstisch 30 u. 40 ₰. **Komfortable Stellung vermittelung d. 10—1, 3—4, Mittwoch u. Sonnabend von ½7—½8 f. Arbeiterinnen, Dienstmädchen, Stützen 2c.** Schneiderfach., **Turnfach.,** Gesangsfach. **Gewerbsch. Bereits mit Hilfsklasse.**

Unsere Wohnungen in der

Canstein- u. Nordorferstrasse

sind voraussichtlich am 1. Okt. beziehbar. Sie werden am Sonntag 25. Juni 8-1 Uhr vormittags im Wintergartensaale vergeben. Weitere Auskunft erteilen die **Vertrauensmänner** und der Vorstand. Bewerbungen sind bis 18. Juni **schriftlich** an den Schriftführer zu richten.

Bauverein für Kleinwohnungen E. G. m. b. H.

Meine beiden Läden Neue Promenade 14,

gegenüber **Leipziger Turm** beabsichtige 1. April 1912 in **einen modernen Laden, evtl. für Bureauräume,** umzubauen. Reflektanten wollen sich wegen evtl. Wünschen mit mir in Verbindung setzen.

Th. Langlotz.

Offene Stellen.

Männliche.

15—20 Zimmerleute

stellt ein

Gustav Albrecht, Notzsch-Bitterfeld.

Für mein Kolonialwaaren-, Wein- und Spirituosen-Geschäft suche ich per 1. Juli c. einen jungen

flotten Verkäufer.

Alb. Gessner Nachf., Naumburg. Saale.

Junge Leute

mit guter Handschrift zum möglichst sofortigen Antritt **gesucht.** Offerten mit Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche und Abschriften der Zeugnisse erbeten unter **B. N. 7341** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gesucht wird sofort ein

Kochlehrling

und ein

Mädchen,

das melken kann. Lohn 30 Mk. monatlich.

Frau Otto Honjes, Waldmühle bei Braunlags.

Uniformschneider

für **Lieferungs-Mäntel** und **Röcke,** sowie für **Litewken** und **Roppen suchen** bei dauernder Arbeit

Görding & Gebbert, Bernburg, Steinstraße 26.

Stellenvermittlung

für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wöchentlich von 12—3 Uhr. **Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine, Stenographie, Französisch und Englisch; Tages- und Abendkurse. Kaufmännischer Verein für weibl. Angestellte, Große Ulrichstraße 16. Eing. Böllbergasse**

Weibliche.

Suche 1. Juli ein

perf. Köchin,

für seinen Haushalt nach Merseburg. Zu erfr. Wittekindstr. 30, 2.

Junges, gebildetes Mädchen wird

als lernende Verkäuferin

bei monatlicher Vergütung per sofort **gesucht.**

D. Hammerschmidt,

Gr. Ulrichstr. 4/5.

Kochschule Remus

stellt z. 1. 7. wied. Kochlehrn. ein. Leh z. 3 Mon. Honor. hierf. 50 M. b. frei. Beköstig. Anm. baldmögl. **Halle a. S., Merseburgerstr. 5, I.** Privat-Mittagstisch.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tischlermeister,

25 Jahre, praktisch und theoretisch geprüft, **sucht** sofort oder später Anfangsstellg. als **Platzmeister, Werkmeister** oder **Vorarbeiter** in dieser Branche. Offert. unter **B. M. 7340** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Vermischtes.

„Seit Jahren war ich müde u. matt, hatte häufig wahnsinnig Kopfschmerzen u. jede Lust z. Arbeit u. z. Leben verl. Ich hatte ein veraltetes

Blasenleiden

u. Nierenschwäche, daneben Darmträgheit infolge stundenlanger Lebensweise. Auf ärztl. Rat trank ich Altbuchhorster Mark-Sprudel Stark-quelle Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Schon nach 3 Fl. fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urinabsonderung wurde lebhaft u. schmerzlos u. blieb es seitdem. Ich trinke den Mark-Sprudel jetzt tägl., habe mich nie so wohl u. gesund gefühlt wie jetzt. H. B." Aerztl. warm empf. Fl. 95 Pf. Engros: Wilh. Hoefer, Geiststr. 59/60.

In der Bahnhofs- und Löwen-Apotheke, bei **Herm. Pfuhl, Ludw. Wucherer** str. 75, **Hugo Schulze,** Bernburgerstr. 32, **Herm. Seitz Nachf.,** Gr. Steinstr. 33, **Max Rädler,** Mannschestr. 2, **Oskar Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63, **Bruno Berthold,** Gr. Steinstr. 46.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110608040/fragment/page=0002